

Protokoll der DRV-Mitgliederversammlung vom 27.09.2011

Beginn: 16.37 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesende Mitglieder gemäß Anhang

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der satzungsgemäßen Einladung

Die Erste Vorsitzende, Gabriele Knauer, begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung. Sie erklärt die satzungsgemäße Einladung im Mitteilungsheft (September 2011) und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagungsordnung und Feststellung der Tagungsordnung

Die vorgelegte Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20. 09. 2009 in Bonn

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 29. 09. 2009 in Bonn wird ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen.

TOP 4 Tätigkeits- und Geschäftsbericht des Vorstandes

Bericht der Ersten Vorsitzenden

1. Frau Knauer berichtet über das Verfahren der Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten für die 2011 anstehende Fachkollegienwahl der DFG. Gemäß der Empfehlung von Paul Geyer auf der Mitgliederversammlung 2009 hat die Arbeitsgemeinschaft romanistischer Fachverbände (AGRom) der DFG jeweils zwei Vorschläge für die Fachkollegien „Sprachwissenschaften“ (D. Jakob, Guido Mensching) und „Literaturwissenschaften“ (Patricia Oster-Stierle, Bernhard Teuber) unterbreitet. Neben den Fachgesellschaften sind ebenfalls die Fakultätentage, die Mitglieder der DFG und die Leibnizpreisträger vorschlagsberechtigt. Das hatte zur Folge, dass die Kandidatur von Jakob, Mensching und Oster-Stierle durch die DFG genehmigt wurde, jedoch drei weitere Kandidatinnen und Kandidaten durch die DFG benannt wurden: Victoria Borsò, Achim Stein und Barbara Vinken. Da die DFG keine Erklärungen zu ihren Entscheidungen liefert, lassen sich über die Streichung von Teuber nur Vermutungen anstellen: es sollte einerseits vermieden werden, dass zwei Fachvertreter/innen Angehörige der selben Universität sind (in diesem Fall Teuber und Vinken von der LMU München) und

außerdem strebe die DFG eine Erhöhung der Frauenquote an. Letztendlich bleibe die durch die DFG getroffene Kandidatenauswahl jedoch nicht nachvollziehbar. Ungünstig für die bevorstehende Wahl sei auch die Tatsache, dass nun doch jeweils drei Vertreterinnen und Vertreter der Romanistik für die beiden Fachkollegien kandidieren, was die Chance, mindestens eine Romanistin bzw. einen Romanisten pro Fachkollegium durchzubringen, möglicherweise minimiert.

2. Die fehlende Transparenz bei der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Fachkollegienwahl wurde auch auf dem Treffen mit den philologischen Fachverbänden (Anglisten-, Germanisten-, Skandinavisten- und Slavistenverband) kritisiert, das am 24.06.2011 auf Einladung der Ersten Vorsitzenden in Berlin stattfand. Besonders problematisch erscheint vor dem Hintergrund der Trennung der Aufgaben von Gutachtern und Fachkollegiaten die Auswahl der Gutachter und Gutachterinnen. Eine Initiative des Anglistenverbandes verfolgt das Ziel, dass der Fachverband selbst eine Liste von Gutachtern vorlegt. Frau Knauer informiert darüber, dass zur Diskussion dieser Probleme das nächste Treffen der philologischen Fachverbände zum bereits vereinbarten Termin am 18.11.2011 in Frankfurt am Main stattfinden wird.

Auf dem Treffen in Berlin wurde des Weiteren die Evaluation der geisteswissenschaftlichen Fächer durch den Wissenschaftsrat problematisiert. Im Mittelpunkt stand der vom WR vorgeschlagene Kriterienkatalog (siehe Empfehlungen zur vergleichenden Forschungsbewertung in den Geisteswissenschaften) und die Frage, inwieweit die bisherigen Kriterien, nämlich Forschungsqualität, Reputation, Forschungsermöglichung (Drittmittelinwerbung) und Wissenstransfer durch zusätzliche Kriterien ergänzt werden könnten. Solche Kriterien könnten sein: Definition von Fachstandards, Situation der Forschungsstruktur (Infrastruktur, soziale Kompetenzen, Lehrbelastung) und Interdisziplinarität. Auch wurde festgestellt, dass es kein Ranking fachspezifischer Zeitschriften gibt.

Ein Desiderat sieht der Vorstand in einer stärkeren Koordinierung der Aktivitäten des DRV mit den anderen philologischen Verbänden. Eine Möglichkeit der Bündelung solcher Aktivitäten wäre die Einführung eines Philologentages.

Bericht der Ersten Stellvertretenden Vorsitzenden

1. Frau Burrichter berichtet, dass sich die „Stellenvermittlungsbörse für habilitierte Romanist(inn)en“ des DRV bewährt hat. Zurzeit liegen etwa 30 Einträge vor und im letzten Berichtszeitraum gab es ca. ein Dutzend Anfragen von Universitäten nach Vertretungen. Die durch den Vorstand vorgenommenen Vorschläge für Vertretungen richten sich nach dem von den Universitäten angegebenen Stellenprofil.
2. Nach dem Erdbeben in Haïti im Januar 2010 über die Initiative des Vorstandes, beim Wiederaufbau des *Institut de linguistique appliquée* der Université zu helfen. So wurden Möglichkeiten eruiert, haïtianische Studierende mit Stipendien in Deutschland zu

versorgen. Dies ist zur Zeit nicht möglich, da es kein entsprechendes DAAD-Programm gibt. Eine weitere Möglichkeit wäre, interessierte Kolleginnen und Kollegen nach Port-au-Prince zu entsenden, um dort Blockseminare für Studierende anzubieten. Ein entsprechender Vorschlag für den DAAD wird vorbereitet.

3. Im Zuge der Evaluation ist der Vorstand dabei, verschiedene Evaluationsmodelle in Europa zu prüfen.

Bericht der Zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden

1. Frau Hertrampf berichtet, dass sich ebenfalls die Nutzung der „Stellenvermittlungsbörse für den romanistischen Mittelbau“ bewährt hat. Im Berichtszeitraum gingen 12 Anfragen ein, wobei es sich vor allem um sehr kurzfristige zu besetzende Stellen handelte.
2. Im Berichtszeitraum wurden 35 Mittelbaurundbriefe verschickt. Zurzeit verzeichnet der Mittelbaurundbrief ca. 420 Abonnenten. Frau Hertrampf bittet um eine Aktualisierung der Mail-Adressen.
3. Im Berichtszeitraum fanden zwei Tagungen des Forum Junge Romanistik (FJR) statt, die jeweils mit 6000 € und 5000 € durch das BMBF gefördert wurden. 2010 fand das 26. Forum unter dem Thema „Repräsentationsformen des Wissens“ in Bonn statt. Das in Regensburg ausgerichtete 27. Forum unter dem Thema „Minderheit(en): Fremd? Anders? Gleich?“ war zugleich das 30jährige Jubiläum dieser speziell dem romanistischen „Nachwuchs“ gewidmeten Einrichtung. Das nächste FJR wird in Graz und damit zum zweiten Mal außerhalb Deutschlands unter dem Thema „Spuren suchen in der Romania“ stattfinden.

Bericht der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und für die Mitgliederverwaltung

1. Frau Eckkammer informiert, dass im vorliegenden Berichtszeitraum die Mitgliederdatei in eine entsprechende Datenbank überführt wurde. Frau Eckkammer bedankt sich bei Frau Gutiérrez Aristizábal für die Unterstützung bei dieser sehr aufwändigen Maßnahme. Um die Funktionalität der Datenbank zu gewährleisten bittet Frau Eckkammer alle Mitglieder, Anschriftenänderungen möglichst rasch der Mitgliederverwaltung zukommen zu lassen.
2. Des Weiteren wird die Homepage des DRV ständig aktualisiert. Geplant ist eine Auflistung sämtlicher romanistischer Studiengänge im deutschsprachigen Raum, die ab kommender Woche im internen Bereich der Homepage abrufbar sein werde. Die Liste wurde auf der Basis der Internetseiten der jeweiligen Institute erstellt. Frau Eckkammer bittet alle Mitglieder, die in dieser Aufstellung verzeichneten Angaben zu verifizieren.

Bericht des Schatzmeisters

Herr Ubbidiente teilt mit, dass der DRV zum gegenwärtigen Zeitpunkt 980 Mitglieder zählt.

Kassenstand vom 30. 09. 2009 (alt): 22.933,14 €

Kassenstand vom 21. 09. 2011 (neu): 49.530,26 €

Durch die bereits erwähnte Umwandlung der Mitgliederdatei (Excel-Tabelle) in eine (ständig aktualisierte) Datenbank konnten die Rücklastschriften reduziert werden. Insgesamt erweist sich die neue Datenbank als sehr zuverlässig.

Einnahmen seit der letzten Kassenprüfung	
Eingegangene Mitgliedsbeiträge aus Einzugsverfahren	46.674,00
Beitragsüberweisungen	5.360,68
Rückerstattungen	12.837,00
Sonstige Einnahmen	7.650,01
Summe Einnahmen	72.521,69
Ausgaben seit der letzten Kassenprüfung	
Beitragsstorno	1.953,00
Stornogebühren	503,50
Elise-Richter-Preis	4.500,00
Öffentlichkeitsarbeit	2.966,81
Vorstandsarbeit	9.551,13
Internet-Präsenz	6.890,10
Fachkolloquien	19.000,00
Kontoführung	620,03
Summe Ausgaben	45.984,57
Differenz	26.537,12
Zuzüglich Start-Kontostand (30.09.2009; KA 57/09)	22.993,14
Aktueller Kontostand	49.530,26

Herr Ubbidiente bedankt sich bei Frau Roviró für die Amtseinführung und bei Frau Gutiérrez für die Unterstützung.

Diskussion

Paul Geyer bekräftigt bezüglich des Procedere der Fachkollegienwahl die Notwendigkeit, dass DRV und AGRom sich bei den Kandidatenvorschlägen abstimmen sollten, dass es bei jeweils zwei Vorschlägen für Sprach- und Literaturwissenschaft bleiben sollte, um die Chance zu erhöhen, dass die Romanistik in den Fachkollegien vertreten ist. Er bedauert, dass Kandidatenauswahl an den Fachgremien mehr oder weniger vorbeigegangen ist, und sieht darin die Gefahr einer Marginalisierung der Fachverbände. Die Vorsitzende des Italianistenverbandes, Maria Selig, und der Vorsitzende des Hispanistenverbandes, Johannes Kabatek, bestätigen die fehlende Transparenz bei der Kandidatenauswahl durch die DFG. Ebenso entzieht sich die Entscheidung der DFG, jeweils drei Kandidatinnen und Kandidaten pro Fach aufzustellen, der Einflussnahme der romanistischen Fachverbän-

de. Beide appellieren an die Selbstdisziplin der RomanistInnen, ihre Stimmen auf jeweils zwei Kandidatinnen und Kandidaten zu kumulieren bzw. auch Vorschläge für eine Kandidatur nicht anzunehmen, wenn es auf mehr als 2 Kandidaten pro Fach hinauslaufen sollte.

Hans Siepe erkundigt sich beim Schatzmeister nach der Freistellung von der Körperschaftssteuer. Herr Ubbidiente erklärt, dass der DRV in diesem Berichtszeitraum keine Steuererklärung abgegeben hat, da dies nur alle 3 Jahre erfolgt.

TOP 5 Bericht zur Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft romanistischer Fachverbände (AGRom)

Frau Knauer berichtet, dass es im Rahmen der AGRom regelmäßige Arbeitstreffen mit den Vorsitzenden der romanistischen Fachverbände gibt, der Vorstand zurzeit nicht nur den DRV sondern auch die AGRom vertritt. Kontinuierliche Themen waren der Ausbau der Kontakte zu den anderen philologischen Verbänden, das Vorgehen in der Frage des Romanistischen Dachverbandes, die Plattform romanistik.de, die Vorschläge für die Wahl der Fachkollegiaten der DFG, die Evaluierung geisteswissenschaftlicher Fächer und Initiativen bezüglich verschiedener Datenbanken für Romanisten wie ein Reprintserver. Letztere Initiativen zielen u. a. auf die Verbesserung der Außendarstellung der Romanistik.

TOP 6 Plädoyer zur Verbesserung der Situation des romanistischen Mittelbaus

Frau Eckkrammer stellt kurz ihre „Vorschläge wider die Prekarisierung des Mittelbaus in der Romanistik“ vor (siehe Anhang). Frau Selig merkt positiv an, dass sich bei diesen Vorschlägen um durch die romanistischen Institute selbst zu realisierende Maßnahmen handele. Weiterhin regt sie an, die prekäre Situation des wissenschaftlichen Mittelbaus breiter in die Öffentlichkeit zu tragen, und auch auf der Ebene des Mittelbaus Verbindungen mit den anderen philologischen Verbänden zu knüpfen.

TOP 7 Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage zu romanistik.de

Jörg Dünne gibt als Vertreter der zweiten Betreibergeneration von romanistik.de einen kurzen Überblick zur Entwicklung der 1999 ins Leben gerufenen Internetplattform. Im Herbst 2010 wurde nun der Verein romanistik.de e. V. gegründet und nach einjähriger Übergangszeit erfolgte die Übergabe an den Vereinsvorstand (Christof Schöch, Annette Gerstenberg und Lars Schneider). Herr Dünne dankt dem DRV für die Unterstützung bei der Vereinsgründung. Der Vorsitzende, Herr Schöch, teilt mit, dass eine Kurzfassung der Ergebnisse der Umfrage über die Nutzung von romanistik.de demnächst auf der Plattform veröffentlicht werde. Er bedankt sich für die zahlreichen Rückmeldungen (ca. 500) und die darin enthaltenen Anregungen für die Weiterentwicklung der Plattform. Die Umfrage hat ergeben, dass die meisten mit dem Kernangebot von romanistik.de zufrieden seien, vor allem bezüglich des Rundbriefes, der Bekanntgabe von Stellenausschreibungen und Tagungsausschreibungen. Mittelfristig sei ge-

plant, auch das Abrufen von Inhaltsverzeichnissen der romanistischen Fachzeitschriften zu ermöglichen, sowie eine Publikationsplattform ein zu richten. Weiterhin soll die vorhandene Infrastruktur vereinfacht werden, um die Nutzung der Datenbank zu erleichtern.

TOP 8 Anträge und Beschlussvorlagen

1. Antrag auf Auflösung des Romanistischen Dachverbandes RDV

Frau Knauer stellt den Antrag, den RDV aufzulösen. Dem Antrag wird bei einer Enthaltung per Akklamation zugestimmt.

2. Beschlussvorlage: Initiative zur neuen ERASMUS-Regelung des DAAD

Der Vorstand präsentiert folgende Beschlussvorlage:

„Seit 2008 schließt das ERASMUS-Programm die Möglichkeit zur Förderung mehrerer Studien- und Praktikaauslandsaufenthalte aus. Diese Regelung ist besonders für die Studierenden philologischer Fächer, die ja häufig zwei oder mehr Sprachen studieren, eine große Einschränkung. Wir unterstützen mit Nachdruck den Vorschlag des DAAD an die EU-Kommission, für Studierende ein Mobilitätskonto von 24 Monaten einzurichten, das vom Bachelor bis zur Promotion für mehrere Studienaufenthalte und Praktika flexibel genutzt werden kann sowie das PROMOS-Programm als alternative komplementäre Fördermöglichkeit.“

Die Beschlussvorlage wird bei einer Enthaltung angenommen.

3. Beschlussvorlage: Einrichtung eines Programmausschusses

Der Vorstand präsentiert folgende Beschlussvorlage:

„Die Mitgliederversammlung des DRV beschließt die Einrichtung eines Programmausschusses, der vom Vorstand und den jeweiligen Kongressorganisatoren bestimmt wird. Seine Aufgabe besteht darin, sie bei der Planung und Durchführung des Romanistentages zu unterstützen. Insbesondere soll er dem Vorstand einen Vorschlag zur Auswahl der eingereichten Sektionsvorschläge sowie der eingereichten Vorschläge für die Vergabe des Elise-Richter-Preises unterbreiten.“

Begründung: Durch die Einrichtung eines solchen Ausschusses würde der Vorstand bei der Vorbereitung des Romanistentages enorm entlastet werden. Angesichts der zunehmenden Diversifizierung der einzelnen Wissenschaftsbereiche scheint die Zurateziehung zusätzlicher Expertise unerlässlich geworden zu sein. Dies könnte durch die Mitglieder des Programmausschusses geschehen. Die diesbezüglichen Entscheidungen könnten dadurch außerdem vereinfacht und transparent gemacht werden.“

Nach kontroverser Diskussion fasst die Mitgliederversammlung mit 2 Gegenstimmen und bei 5 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Mitgliederversammlung des DRV beschließt die Einrichtung eines Programmausschusses. Seine Aufgabe besteht darin, den Vorstand bei der Planung und Durchführung des Romanistentages zu unterstützen, insbesondere bei der Auswahl der eingereichten Sektionsvorschläge.“

TOP 9 Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüferinnen

Bettina Kluge und Martina Schrader-Kniffki legen das Ergebnis der Kassenprüfung vor: „Wir haben heute, am 26. 09. 2011, die Kassenprüfung durchgeführt. Wir haben alle verbuchten Beträge für korrekt befunden und bescheinigen Herrn Roberto Ubbidiente eine vorbildliche Kontoführung. Wir schlagen daher die Entlastung des Vorstandes vor.“

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Herr Geyer dankt dem Vorstand des DRV und schlägt dessen Entlastung vor. Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 11 Neuwahl des Vorstandes

Die Mitgliederversammlung beschließt bei einer Enthaltung, Dieter Kattenbusch als Wahlleiter einzusetzen. Herr Kattenbusch dankt dem bisherigen Vorstand für die geleistete Arbeit.

Für jedes Amt liegt je ein Wahlvorschlag vor. Die Vorgeschlagenen erklären sich bereit zu kandidieren und stellen sich kurz vor. Die Wahlen werden auf Antrag geheim durchgeführt.

Ergebnis:

Amt	Wahlvorschlag	Ja	Nein	Enthaltung
Erste Vorsitzende	Prof. Dr. Brigitte Burrichter	99	11	2
Erste stellvertretende Vorsitzende	Prof. Dr. Eva Eckkramer	107	3	2
Zweite stellvertretende Vorsitzende	Dr. Marina Hertrampf	99	12	2
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Harald Völker	108	3	2
Schatzmeister	Dr. Roberto Ubbidiente	110	1	2

Der neu gewählte Vorstand nimmt die Wahl an und dankt der Versammlung für das in ihn gesetzte Vertrauen.

TOP 12 Neuwahl der Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig Marc-Olivier Hinzelin und Bettina Kluge als Kassenprüfer. Die gewählten Kassenprüfer nehmen die Wahl an.

TOP 13 Termin und Ort des XXXIII. Deutschen Romanistentages 2013

Der nächste Romanistentag findet vom 22. bis 25.09.2013 an der Universität Würzburg statt.

TOP 14 Verschiedenes

Entfällt.

Protokoll: Maren Huberty / Gabriele Knauer

Berlin, den 14. 10. 2011

(Brigitte Burrichter)

(Eva Eckkramer)